

Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Bericht des Vorstands über die Amtszeit vom 11.11.2008 bis 23.11.2009 Vorgelegt auf der Mitgliederversammlung am 23. November 2009 in Frankfurt

Laut seiner Satzung vom November 1986 führt der Hessische Bibliotheksverband den Namen Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. Nach § 4 der Satzung des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (DBV) ist er einer der Landesverbände des DBV. Laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Frankfurt am Main vom 24.09.2009 ist er als gemeinnützig anerkannt.

Mitgliederentwicklung

Mit Stand vom 23.11.2009 hat der Landesverband Hessen 99 Mitglieder.

Vorstand

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 10. November 2008 in Frankfurt ist der Vorstand 2008 und 2009 zu folgenden Sitzungen zusammengekommen:

15. Dezember 2008	in der Stadtbibliothek Neu-Isenburg
02. März 2009	in der Stadtbücherei Frankfurt
08. Juni 2009	in der Stadtbücherei Frankfurt
07. September 2009	in der Stadtbücherei Frankfurt
17. November 2009	im Hessischen Landtag

Auf diesen Sitzungen hat sich der Vorstand vor allem mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Gespräch mit der Landesregierung
- Hessisches Bibliotheksgesetz
- Sonntagsöffnung
- Hessischer Bibliothekstag 2009 in Wetzlar und 2010 in Gießen
- Hessischer Bibliothekspreis 2009
- Neuordnung der Hessischen Leseförderung
- Bibliotheksrelevante Aspekte der Implementierung des Hessischen Bildungsplans, Umsetzungskonzept „Forum Sprache&Literacy“ und Projekt „Vorlesen in Familien“
- Evaluation der Kooperationsvereinbarung zwischen Landesregierung und Landesverband des dbv über die Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Schulbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken

Gespräch mit der Landesregierung

Gespräch mit Frau Staatsministerin Kühne-Hörmann am 18.06.09

Allgemein

- kurze Einführung in das Hessische Bibliothekswesen
- Sicherung der dauerhaften Kofinanzierung des Hessischen Bibliothekstages
- Wie weiter nach einem hessischen Bibliotheksgesetz – Bibliotheksentwicklungsplan für Hessen

Schwerpunktt Themen WBn:

- Finanzierung des HeBIS-Verbundes
- Konsortialmittel
- Programm „Die Deutsche Digitale Bibliothek“
- Pflichtexemplarrecht

- § 52b des Urheberrechtsgesetzes (Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen in öffentlichen Bibliotheken, Museen und Archiven)
- § 56 des Hessischen Hochschulgesetzes (Informationsmanagement)

Schwerpunktt Themen ÖBn

- Anpassung der KfA-Mittel, Kriterien der Bewirtschaftung, Einbindung des dbv
- Sparrunden und die Auswirkungen auf die Öffentlichen Bibliotheken
- Situation der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken
- Neuordnung der Hessischen Leseförderung

Hessisches Bibliotheksgesetz

In der Koalitionsvereinbarung (CDU/FDP) für die Legislaturperiode 2009 – 2014 steht: „Wir werden ein Hessisches Bibliotheksgesetz verabschieden.“ Ein Entwurf der CDU-Fraktion lag im November 2008 vor. Derzeit stockt der Vorgang.

Es gab Kontakt zum Hessischen Städte- und Gemeindebund. Dieser stehe einem Gesetz skeptisch gegenüber.

Sonntagsöffnung

Der Vorstand war zu einer Anhörung im Innenausschuss und im Ausschuss für Arbeit, Familie und Gesundheit des Hessischen Landtags am 5. November 2009 zum Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU und der FDP für ein Gesetz zur Änderung des Hessischen Feiertagsgesetzes und des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes eingeladen. Zudem hatte der Vorstand eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Darin begrüßt es der Landesverband, dass auch das Bundesland Hessen eine Ermöglichung der Sonntagsöffnung umsetzen will und damit auch die Initiativen des Deutschen Städtetages und des Deutschen Bibliotheksverbands e. V. aufgreift. Aus der Stellungnahme sei hier in Auszügen zitiert: „Bibliotheken sind wichtige Kultur- und Bildungseinrichtungen und gewährleisten den öffentlichen und niedrigschwelligen Zugang zu Informationen, Medien, Bildung und Kultur für alle Bürgerinnen und Bürger. Die öffentlichen Bibliotheken zählen zu den am meisten genutzten kommunalen Kultur- und Bildungseinrichtungen; sie ermöglichen als Teil der gesamtgesellschaftlichen Bildungsaufgabe die Teilhabe am lebenslangen Lernen und einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Diese gesellschaftliche Aufgabe können die Bibliotheken nur erfüllen, wenn sie sich den Lebensumständen ihrer Zielgruppen anpassen. ...

Daraus erwächst die Notwendigkeit, den öffentlichen Bibliotheken die Öffnung auch am Sonntag ab 13 Uhr zu ermöglichen.

Damit erschließen sie breiten Bevölkerungsschichten neben kommerziellen Freizeitangeboten die Möglichkeit, sich in gleichermaßen anregender wie kontemplativer Atmosphäre zu bilden, zu reflektieren, sich Literatur und anderen Medien zu widmen.

Die darüber hinausgehende Regelung für wissenschaftliche Bibliotheken im Arbeitszeitgesetz (§ 10, Absatz 1, Punkt 7) bleibt selbstverständlich davon unberührt. Die Sonntagsöffnung wissenschaftlicher Bibliotheken – bereits vor 13 Uhr – ist mittlerweile zu einem unverzichtbaren Bestandteil universitärer Literaturversorgung geworden.

... Es ist wichtig zu betonen, dass mit der Neuregelung in Hessen keine Bibliothek verpflichtet wäre, an einem Sonntag zu öffnen, sondern es wäre ihr hiermit die Möglichkeit gegeben, dies bei nachgewiesenem Bedarf zu tun.

Es ist dann an den Kommunen, in enger Abstimmung mit ihren Bibliotheken den Bedarf an sonntags bereitzustellenden Kultur- und Bildungsangeboten zu ermitteln und Art und Umfang des adäquaten Personaleinsatzes zu definieren.

Der Landesverband warnt davor, bei beabsichtigten Bibliotheksöffnungen an Sonntagen, die hohen, mittlerweile auch in vielen hessischen Kommunen erreichten Qualitätsstandards durch den Einsatz nicht-fachlich ausgebildeten oder ehrenamtlichen Personals zu gefährden. ...“

Frau Duchmann und Frau Homilius nahmen an der Anhörung teil und trugen die wesentlichen Punkte der Stellungnahme vor.

Hessischer Bibliothekstag 2009, Vorbereitung 2010

Der Hessische Bibliothekstag 2009 unter dem Motto „Bibliotheken – Räume für Entwicklung“ wird als sehr erfolgreich eingeschätzt. Beide Foren (WB und ÖB) waren sehr gut besucht. Das Medienecho war sehr mangelhaft. Es macht sich deutlich bemerkbar, dass kaum noch Lokalredaktionen überregionaler Tageszeitungen existieren. Der Hessische Bibliothekstag 2010 in Gießen ist in Vorbereitung.

Hessischer Bibliothekspreis 2009

Stadtbibliothek Dieburg für herausragende Kooperationen ausgezeichnet

Der Hessische Bibliothekspreis 2009 ging an die Stadtbibliothek Dieburg. In ihrer Entscheidung würdigt die Preisjury insbesondere die vorbildliche Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit dem Landkreis auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages. Danach erbringt die Stadtbücherei bibliothekarische Leistungen für die Schulbibliothek der Goetheschule Dieburg. Hierdurch entstehen bemerkenswerte Synergieeffekte namentlich bei der Schulung der Betreuer der Schulbibliothek, der Bestandspflege und der Aktualisierung des Bücherbestandes. Ein Mehrwert entsteht auch für die Internetnutzer der Bibliothek. Bemerkenswert ist die hohe Zahl der Ausleihungen, auch wenn die Zahl der Öffnungszeiten nach Auffassung der Jury erhöht werden könnte.

Neuordnung der Hessischen Leseförderung

Es fanden hierzu 2 Gespräche statt: Frau Duchmann und Frau Grabhorn führten ein Gespräch mit Frau Elisabeth Abendroth, HMWK, Referatsleiterin Literaturförderung. In der Vorstandssitzung am 07.09.09 stellte sich Björn Jager, Mitarbeiter des Hessischen Literaturforums, und jetzt für die Hessische Leseförderung zuständig, dem Vorstand vor.

Frau Grabhorn ist Mitglied Hessischer Leseförderpreis: Mitglied in der Jury für den Hessischen Leseförderpreis. Sie hat an der Jury-Sitzung teilgenommen.

Bibliotheksrelevante Aspekte der Implementierung des Hessischen Bildungsplans, Umsetzungskonzept „Forum Sprache&Literacy“ und Projekt „Vorlesen in Familien“

Zum Thema fand am 07.09.09 ein Gespräch mit der Leiterin der Phantastischen Bibliothek und Mitgliedern der Landesgruppe Hessen des BIB statt.

Evaluation der Kooperationsvereinbarung zwischen Landesregierung und Landesverband des dbv über die Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Schulbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken

ist in Vorbereitung